

Bericht der Theologischen Fakultät über das Studienjahr 2006

A. Zur Lage der Theologischen Fakultät

1. Allgemeines

Nach der Besetzung der Professur für Religionswissenschaft sowie der Assistenzstellen in Religionswissenschaft, Kirchengeschichte, Praktischer Theologie sowie Ökumene- und Missionswissenschaft sind seit dem Wintersemester 2006/07 alle Vakanzen aufgehoben. Die Fakultät arbeitet mit voller Kraft.

Einen tiefen Einschnitt in das akademische Leben der Fakultät bedeutete der Rücktritt von Prof. Rudolf Brändle zum Ende des Sommersemesters 2006. Seit 1985 hatte er die Professur für Neues Testament und alte Kirchengeschichte inne. Ausserdem wirkte er 16 Jahre als Vorsteher des Theologischen Seminars. Von 1986-1993 präsidierte er die Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft und von 2000-2003 war er Präsident der kirchlichen Konkordatsprüfungsbehörde. Die Fakultät schuldet ihm grossen Dank, den sie in einem Festakt am 27. Juni zum Ausdruck brachte. Die frei gewordene Professur wurde in ein Ordinariat für Religionswissenschaft umgewidmet. Die Ausrichtung der 2005 durch Prof. Martin Wallraff besetzten Professur für Kirchen- und Theologiegeschichte auf Patristik hilft, die entstandene Lücke zu füllen. Den Seminarvorstand hat Prof. Ekkehard Stegemann übernommen.

Die nun hergestellte Einfachbesetzung der Fächer führt dazu, dass bei Forschungs-Freisemestern der Stelleninhaber Engpässe in der Lehre entstehen, die in manchen Fällen nur mit Mühe durch die Lehrleistungen von Privatdozierenden kompensiert werden können. Die feste Zusage, regelmässig drei Lehraufträge an die Religionswissenschaft zu vergeben, hat den Spielraum für die anderen Fächer deutlich eingeschränkt. Vor allem das Fach Altes Testament ist davon betroffen, weil 25-30% des Deputats von Prof. Hans-Peter Mathys für die Semitistik eingesetzt werden.

Der Auf- und Ausbau der religionswissenschaftlichen Curricula hat im vergangenen Jahr eine wichtige Rolle in der Entwicklung der Fakultät gespielt. Das zum Wintersemester 2005/06 in Kooperation mit der Phil.-Hist. Fakultät gestartete Bachelor-Studienfach Religionswissenschaft hat einen guten Verlauf genommen. Die Arbeiten an der Erstellung eines Masterprogramms laufen, die Einrichtung eines vollständigen Studiengangs an der Theol. Fakultät bildet das angestrebte Fernziel. Um es zu erreichen, ist jedoch ein noch umfangreicheres Lehrangebot in der Religionswissenschaft erforderlich.

Diese Entwicklungsarbeit wird wesentlich vom Stelleninhaber, Prof. Jürgen Mohn, vorangetrieben. Das Verfahren zur Besetzung dieser Stelle konnte zum Wintersemester 2006/07 erfolgreich abgeschlossen werden. Nachdem die beiden erst- und zweitplatzierten Bewerber den Ruf nicht angenommen hatten, wurde Prof. Jürgen Mohn, der die Stelle seit einem Jahr interimistisch inne hatte, zu Berufungsverhandlungen eingeladen. In kurzer Frist entschied er sich für die Annahme des Rufs und konnte damit die begonnene Aufbauarbeit kontinuierlich fortsetzen. Das durch den Erneuerungsfonds finanzierte Interim wurde nach Emeritierung von Prof. Rudolf Brändle in ein permanentes Anstellungsverhältnis überführt.

Das Dekanat ging zum 1. Oktober 2006 von Prof. Georg Pfeleiderer an Prof. Reinhold Bernhardt über.

Neben seinem Ordinariat für Religionsgeschichte und Literatur des Judentums (am Institut für Jüdische Studien) leitet Prof. Alfred Bodenheimer weiterhin zusätzlich die Hochschule für Jüdische Studien in Heidelberg.

Dr. David Plüss wurde zum 1. Januar 2006 zum Assistenzprofessor für Praktische Theologie und Ass.Prof. Dr. Thomas Kuhn im Sommersemester zum Titularprofessor für Kirchengeschichte ernannt.

Forschungsfreisemester verbrachten Prof. Hans-Peter Mathys (Sommersemester 2006), Prof. Christine Lienemann und Prof. Martin Wallraff (beide Wintersemester 2006/07).

Dr. Christina Aus der Au ist aufgrund der Zusprache eines Förderstipendiums der Universität Basel seit 1. April 2006 für ein Jahr von ihrer Assistenz freigestellt.

2. Dekanat / Prüfungs- und Studiensekretariat

Die gesamten Aufgaben des Dekanats sowie des Prüfungs- und Studiendekanats werden von Frau Sabine Müller-Schneider in Personalunion erfüllt. Da in den vergangenen Jahren dem gestiegenen Arbeitsvolumen strukturell nicht Rechnung getragen wurde, leistete Frau Müller-Schneider im Berichtsjahr angeordnete Überzeit von 90 Stunden. Der Antrag der Fakultät, eine 30%-Stelle für das Prüfungs- und Studiensekretariat zu schaffen, wurde im zweiten Anlauf vom Rektorat bewilligt. Die Stelle wird per 1. Februar 2007 besetzt.

a) Dekanat

Die fakultären Gremien Fakultätsausschuss und Fakultätsversammlung tagten je neun Mal. Die Geschäfte wurden im Dekanat vorbereitet, die Protokolle erstellt und die aus den Beschlüssen resultierenden Pendenzen bearbeitet.

Die Zusammenarbeit mit dem Ressort Finanzen & Controlling wurde weiter intensiviert. Insbesondere die Aufarbeitung von Altlasten hat beträchtlichen Aufwand mit sich gebracht. Bei der Drittmittelbewirtschaftung beschäftigte in zunehmendem Masse die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften hinsichtlich Mehrwertsteuer. Mit Unterstützung der WTT-Stelle konnten Standardvorgehen eingeführt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Ressort Personal wurden elf Anstellungsverträge bzw. Vertragsverlängerungen veranlasst.

Bei verschiedenen (internen und öffentlichen) Anlässen wurde für die Gestaltung des jeweils adäquaten Rahmens gesorgt. Besondere Aufmerksamkeit kam dabei der Verabschiedung des langjährigen Seminarvorstehers Prof. Rudolf Brändle zu.

Die organisatorische Betreuung des Dies Academicus konnte zur Entlastung von Frau Müller-Schneider erstmals Frau Nicole Saraceno-Müller übertragen werden.

In ihrer Funktion als Geschäftsführerin der Fakultät besuchte Frau Müller-Schneider regelmässig Koordinationssitzungen mit der Universitätsverwaltung und die Informationsseminare in Mariastein und Ittingen.

b) Prüfungs- und Studiensekretariat

Zur Zeit werden insgesamt rund 150 Studierende mit mittlerweile elf verschiedenen Studienzielen betreut und verwaltet. Zwölf Studierende haben im Berichtsjahr ihr Studium abgeschlossen, was mit den entsprechenden Prüfungsorganisationen einherging.

Die uniweite Koordination des Lehrangebots mittels SAP hat hinsichtlich des Aufwands für die Erstellung des KVV bzw. der Raumdisposition bereits Synergien ergeben und zu einer Aufwandsminderung geführt.

Die Prüfungskommission tagte fünf Mal. Die Geschäfte wurden im Prüfungssekretariat vorbereitet, die Protokolle erstellt und die aus den Beschlüssen resultierenden Pendenzen bearbeitet.

In sieben LFD-Sitzungen brachte Frau Müller-Schneider ihre Erfahrungen oder einzelne Geschäfte ein.

3. Eingeworbene Drittmittel (NF-Projekte)

Die Fakultät war wiederum erfolgreich in der Einwerbung von Drittmitteln. Neben der Bewilligung von Beiträgen durch die FAG und anderen Stiftungen ist vor allem die erfolgreiche Akquirierung von zwei NF-Projekten zu nennen:

(a) Das von Prof. Martin Wallraff eingegebene NF-Projekt "Iulius Africanus, Kestoi, Kritische Edition der Fragmente" umfasst zwei 50%-Stellen sowie eine Doktorandenstelle und beginnt am 1. April 2007. Ziel des Projekts ist die Erstellung einer neuen Edition der Kestoi des Iulius Africanus; die Edition wird mit englischer Übersetzung und mit kommentierenden Anmerkungen versehen sein. Die Edition soll in der Reihe „Die Griechischen Christlichen Schriftsteller“ erscheinen.

(b) Für das von Prof. Hans-Peter Mathys und Prof. Jürgen von Ungern-Sternberg ausgearbeitete bifakultäre NF-Projekt „Quellen zur Geschichte der Phönizier“ wurden für eine Laufzeit von drei Jahren (1. April 2006 bis 31. März 2009) eine 40%-Stelle und zwei 30%-Stellen bewilligt. Nach den beiden Editionen der Quellen zur Geschichte der Nabatäer und der Parther dient das dritte Projekt in dieser Reihe der Sammlung, Übersetzung und Kommentierung von Dokumenten zur phönizischen Geschichte aus vorhellenistischer Zeit. Die griechischen und lateinischen Texte werden von Manuel Hediger (Phil.-Hist. Fakultät) bearbeitet, die alttestamentlichen von Dr. Markus Saur (Theol. Fakultät), die phönizischen und ägyptischen von Dr. Hanna Jenni (sie gehört beiden Fakultäten an) und die akkadischen Texte von einer assoziierten freien Mitarbeiterin aus Madrid.

4. Veranstaltungen der Fakultät

Im Wintersemester 2005/06 fand die Ringvorlesung „Körper-Kulte. Wahrnehmungen von Leiblichkeit in Theologie, Religions- und Kulturwissenschaften“ statt (organisiert durch Prof. Albrecht Grözinger, Dr. Christina Aus der Au, Prof. David Plüss und Prof. Reinhold Bernhardt).

Die regelmässig im Sommersemester (meist im Begegnungszentrum der ref. Kirche auf dem Leuenberg) abgehaltene Fakultätstagung stand in 2006 (22.-24. Mai) unter dem Thema „Unbehagen am Monotheismus“. Verantwortlich für Vorbereitung und Durchführung waren Prof. Ekkehard W. Stegemann und Dr. Gabriella Gelardini. Das Eröffnungsreferat hielt der Wortführer der neuen Debatte um den Zusammenhang von Monotheismus und Gewaltneigung, der Ägyptologe Prof. Jan Assmann aus Heidelberg. Weitere Referierende waren u.a. Prof. Elisabeth Schüssler Fiorenza (Harvard), Prof. Antonio Loprieno und Prof. Martin Wallraff.

Die Jahrestagung der „Schweizerischen Theologischen Gesellschaft“ konnte seit längerer Zeit wieder einmal von Mitgliedern unserer Fakultät (Prof. Reinhold Bernhardt und Prof. Thomas K. Kuhn) ausgerichtet werden. Sie stand unter dem Thema „Religionsfreiheit“ und wurde am 30. Juni und 1. Juli 2006 auf dem Landgut Castelen in Augst durchgeführt.

Am gleichen Ort wurde das Symposium „Protestantische Ethik und moderne Kultur. Internationales wissenschaftliches Symposium aus Anlass des Einhundertjährjubiläums von Ernst Troeltschs Schrift *Die Bedeutung des Protestantismus für die Entstehung der modernen Welt* (1906/11)“ von Prof. Georg Pfeleiderer, Prof. David Plüss und Dr. Alexander Heit vom 11. bis 13. Oktober 2006 veranstaltet.

5. Perspektiven

Die Theol. Fakultät beteiligt sich am interuniversitären „Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik“ (Zürich/Luzern/Basel), wobei sich diese Beteiligung in 2006 auf das Projekt NDS bzw. MAS-Curriculum (Prof. David Plüss, Prof. Georg Pfeleiderer, Prof. Reiner Anselm) bezog.

Drei Teilprojekte eines Antrags, der im Rahmen des NFP 58 eingereicht worden ist, wurden zur weiteren Ausarbeitung aufgefordert. Dazu gehört das von Prof. David Plüss und Dr. Adrian Portmann entwickelte Forschungsvorhaben.

Ein Antrag im Rahmen der Ausschreibung der SUK für "Innovations- und Kooperationsprojekte" ist ebenso in Vorbereitung wie die Entwicklung eines interdisziplinären Prodoc-Programms.

Ein von Prof. Georg Pfeleiderer eingereichtes Fortsetzungsgesuch an den SNF für das Projekt "Bearbeitung des literarischen Nachlasses von Karl Barth" ist noch pendent.

6. Personalstellen und personalbezogene Mittel

Insgesamt standen der Theol. Fakultät in Vollzeitäquivalenten folgende personelle Kapazitäten zur Verfügung:

Uniträger-Mittel (Reguläres Budget)	
Ordentliche Professuren	7,00
Altes Testament und Semitische Sprachwissenschaft	1,00
Neues Testament	1,00
Neues Testament und Alte Kirchengeschichte*	0,75
Kirchen- und Dogmengeschichte	1,00
Systematische Theologie/Dogmatik	1,00
Systematische Theologie/Ethik	1,00
Praktische Theologie	1,00
Religionswissenschaft**	0,25
Lehraufträge	22 SWS
Assistenzen	3,625
Wiss. Hilfskräfte	2'048 Std.
Bibliothekspersonal	0,75
Administratives und technisches Personal	2,65

* bis 30.9. 1,00

** ab 1.10. 1,00

Drittmittelfinanzierte Personalstellen

Donatoren nach Bereich		Förderungsbereich/ Zweck	Profes- sur	Ass. Prof.	For- schungs- leiter	Assistenz/ Wiss. MA	Lehrauf- trag	Hilfsas- sistenz	Personal- bez. Be- tr.mittel
Staat- liche For- schungs förde- rung	SNF (NTH1501)	Edition der Werke Karl Barths			1,0 (Dre- wes)				5'600 Fr
	SNF (NTH1228)	Gruppenerweckung, Oxfordgruppe			0,5 (Sall- mann)				
	SNF (NZX1351)	De Wette			0,5 (Huw- yler)				
	SNF (NTH1296)	Rechtsentwicklung und Gesetzgebung				1,0 (Burck- hardt/Diet- rich)			
	SNF (NTH1502)	Antike Kritik an Kin- desaussetzung				0,75 (Tuor- Kurth)			
	SNF (NTH1503)	Franz Overbeck Briefauswahl				1,0 (Beste- breurtje)			
	SNF (NTH1505)	Quellen zur Ge- schichte der Phönizier				0,3 (Saur) 0,3 (Jenni) 0,4 (Hedi- ger)			
Universi- täre und öffent- liche Förde- rung	Uni BS Erneue- rungs-fonds (3TH1042)	Religionswissenschaft, interimist. Professur		1,0 Mohn (-30.9.)					
	Uni BS Erneue- rungs-fonds (3TH1022)	Vakanzvertretung Kirchengeschichte		1,0 (Kuhn) (-30.9.)					
	Bund (3TH1041)	Bolognamittel				0,4 (Plüss)			
	Stiftungsförder- stipendium (DZX1082)	Nachwuchsförderung				0,5 (Mack)			

Nicht-staatliche bzw. private Donatoren	mission21 (3TH1006)	Ökumene- + Missionswissenschaft	0,5 (Lienemann)						
	Kirche Aargau (DTH2005)	Ökumene- + Missionswissenschaft				0,5 (Mack /Kusmierz)			
	Stiftung Jüdische Studien (3ZX1002)	Jüdische Studien	1,0 (Bodenheimer)			0,75 (Plietzsch)			
	Kirchen NW-Schweiz (3TH1037)	Werbekommission							
	Kirche NW-Schweiz (3TH1044)	Griechisch					8 SWS (Coray)		
	Kirche BL (3TH1005)	Ethik				0,5 (Heit)			
	Kirche BL (3TH1043)	Praktische Theologie					2 SWS (div.)		
	Priv. Trägerkreis (DTH2004)	Katholische Theologie					2 SWS (Imbach)		
	Schweiz. Theol. Gesellschaft (3TH1007)	Theologische Zeitschrift						0,21 (Luchsinger)	
	Keller-Haus-Stiftung (DTH2000)				1,0 (Perry)				
	FAG (DTH2006)	Literatursymposium							~8'000 Fr.
	FAG (DTH2007)	Theologie der Religionen							~20'000 Fr.
	Konkordat, Kirchen AG, BS + BL (DTH2012)	Assistenzprofessur		0,6 (Plüss)					
	Kirche AG (DTH2017)	Bologna-Umsetzung							20'000 Fr.

7. Betriebsmittel

Die Betriebsmittel betragen CHF 155'000.00.

B. Theologisches Seminar

1. Personelles

a) Stellensituation 2006

Frau lic. phil. Susanne Schaub leitet die zentralen Dienste nun seit sechs Jahren und verfügt über eine gründliche Kenntnis aller Arbeitsbereiche und viel Erfahrung im Umgang mit gelegentlich auch schwierigen Problemen. Die sich stellenden Aufgaben in Bibliothek und Verwaltung konnten laufend erledigt werden. Darüber hinaus übernahm Frau Schaub zusätzliche gesamtfakultäre Aufgaben, beispielsweise als Kontaktperson für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz unserer Fakultät.

Ab 1. Januar 2006 wurde die Anstellung von Frau Zulma Nussbaum-Trincherio um 10% erhöht und die 20%-Stelle von Herrn Andres Müller in den Stellenplan aufgenommen.

Stellensituation 2006: Frau Schaub arbeitete 55% als LZD sowie 10% für die Beschlagwortung der Neuerwerbungen. Frau Cécile Bossart-Rothen arbeitete 40% und Frau Caroline Weber-Brandenberger 25% als Bibliothekarin. Frau Nussbaum arbeitete 40% als Computer-Verantwortliche und Herr Müller 20% als Computer-Supporter im Seminar.

b) Mehraufwand Religionswissenschaft / Nationalfondsprojekte

Während des Berichtsjahres wurde die Fakultät nun aufgrund der Besetzung des Ordinariats für Religionswissenschaft definitiv durch das Studienfach Religionswissenschaft bereichert. Dem administrativen Mehraufwand im Studien- und Prüfungssekretariat wurde bereits im Jahr 2005 mit der Schaffung einer dem Dekanat angegliederten 50%-Sekretariatsstelle Rechnung getragen. Bisher personell nicht abgegolten wurde jedoch der administrative Mehraufwand im Seminar. Erheblich mehr belastet sind neben der LZD auch die Bibliothekarinnen, zumal durch den Aufbau der bisher vernachlässigten religionswissenschaftlichen Literatur und die erhöhten Kundenkontakte aufgrund der zusätzlichen Studierenden der Religionswissenschaft beim Kopierkartenverkauf und allgemeinen Auskünften.

Nicht alleine durch das Ordinariat Religionswissenschaft nimmt das Personal der Fakultät stetig zu; neue Mitarbeitende von bewilligten Nationalfondsstudien werden Ende des Berichtsjahrs erwartet. Die damit verbundene Mehrbelastung, die administrative Betreuung in Form von Beantragung und Einrichtung von Arbeitsplätzen und Geräten, von Telefonanschlüssen, Büromaterial und Information geht zu Lasten des Seminarteams ohne Möglichkeit der personellen Abgeltung durch den SNF oder die Universität.

2. Administration

a) Einschränkung der Seminaröffnungszeiten / Sicherheit im Seminar

Aufgrund von Vorkommnissen wie Diebstahl und Vandalismus im ersten Quartal hat die Seminarleitung beschlossen, die Öffnungszeiten des Seminars einzuschränken:

Morgens ist das Seminar anstelle von 7.00 erst ab 7.45 Uhr geöffnet, freitags schliesst es bereits um 18.00 Uhr. Neu ist das Seminar an Samstagen geschlossen.

Weitergehende Massnahmen zur verbesserten Sicherheit konnten nach Abklärungen mit dem juristischen Dienst der Universität und dem Ressort BHTS vorerst nicht ergriffen werden.

b) Räumlichkeiten

Anfangs Jahr wurde der neue Teppich im Dekanatszimmer verlegt. Ein Restaurator reparierte acht der Biedermeier-Stühle desselben repräsentativen Raumes.

Die Nutzung eines Archivraums im 1. Stock der Büros des Fachbereichs Altes Testament am Leonhardgraben 3 wurde im März von der ZLV, Eigentümerin der Liegen-

schaft, abgesprochen und der Verlust an Stauraum durch den Einbau einer kleinen Rollregal-Anlage (Compactus) im Büro ersetzt. Wegen Zeitdrucks musste der Archivraum durch die Seminarangestellten geräumt werden. Die Bücherregale wurden zur Erweiterung der Bibliothek an den Nadelberg 10 überführt.

c) Umzüge / Arbeitsplätze

In das leer geräumte Büro des emeritierten Seminarvorstehers, Prof. Brändle, im 2. Stock des Seminars zog auf Anfang Oktober der neue Seminarvorsteher, Prof. Stegemann, ein.

In sein ehemaliges Büro im Dachgeschoss zog nach Renovation und Einrichtung des Arbeitsplatzes der neu gewählte Ordinarius für Religionswissenschaft, Prof. Jürgen Mohn, ein.

Arbeitsplätze wurden für die neuen Assistierenden in Kirchengeschichte, Ökumene- und Missionswissenschaft, Praktische Theologie und Religionswissenschaft eingerichtet.

d) Ausbau Dachgeschoss

Das neue Studienfach Religionswissenschaft sollte sich mit vier neu eingerichteten Arbeitsplätzen ab Herbst 2006 im Dachgeschoss am Nadelberg 10 einrichten können. Zur Verbesserung der Lichtverhältnisse soll im Raum D103 ein zusätzliches, nicht zu öffnendes Fenster eingebaut werden. Diverse Besprechungen und Besichtigungen mit den Bauverantwortlichen und der Denkmalpflege ergaben, dass die Einrichtung eines Servituts und ein Grundbucheintrag erforderlich ist, ein langwieriger Prozess, den Herr Roland Schmid, Leiter des Ressort BHTS, betreut. Der Umbau musste auf Frühjahr 2007 verschoben werden. Dennoch konnte Prof. Mohn sein neu renoviertes Büro Mitte Oktober beziehen, während seine Assistentin, Frau Stephanie Gripenrog M.A., und das Sekretariat, Frau Nicole Saraceno-Müller, ein Provisorium im Dachgeschoss (Raum D102) bezogen haben.

e) Telefonmutationen / Verwaltung

Als Folge der Umzüge waren mehrere Telefonanschlüsse zu mutieren, resp. neue digitale Anschlüsse zu installieren.

Während des Berichtsjahres wurden zahlreiche telefonische Auskünfte erteilt, Büromaterial- und Visitenkartenbestellungen erledigt, die Anträge der Investitionsbudgets eingereicht, Post und E-Mails eingesehen, weitergeleitet und beantwortet, Schlüssel zum Gebäude und Kopiercodes verwaltet und anderes mehr. Diese und andere nicht erwähnte Arbeiten bilden eine Auswahl der in der Seminar-Administration erledigten Aufgaben.

3. Bibliothek

a) Erwerbung

Bis Ende 2006 wurden rund 1'421 Bücher neu in die Bibliothek aufgenommen, also beinahe 400 mehr als im Vorjahr. Davon sind ca. 200 Re katalogisate.

b) Zeitschriftenverwaltung

Rund 200 Zeitschriften zählen zum Bibliotheksbestand des Theologischen Seminars und deren hunderte Einzelhefte wurden während des Jahres akzessioniert und verwaltet.

c) Einbau von Bücherregalen

Um dem steigenden Platzbedarf Rechnung zu tragen, wurden die vom Leonhardsgraben 3 übernommenen Bücherregale (vgl. oben 2. b) in den Bibliotheksräumen zur

Literatur des Neuen und Alten Testaments eingebaut. Die Schreinerarbeit wurde durch den Bibliotheksfonds DTH1264 finanziert.

d) Umzug der Signatur OPA

Die im Dachgeschoss (D102) aufgestellten Bücher mit der Signatur OPA wurden in das 1. Untergeschoss umgezogen und den anderen Büchern der OP-Signatur zugeordnet. Im Archivraum B musste erst Platz für die rund 50 Laufmeter OPA-Bücher geschaffen werden, weshalb alle Philosophie-Bücher (Signatur PH) vom 1. ins 2. Untergeschoss transferiert, die anderen Signaturen verschoben und mehrere Bücher umsigniert werden mussten.

In den leer geräumten Regalen im Dachgeschoss soll nach dem Umbau die religionswissenschaftliche Literatur (Signatur RG) Platz finden.

e) Fonds

Im 2006 wurden für die Seminarbibliothek neben dem Bibliotheksfonds DTH1264 folgende Drittmittel akquiriert: CHF 1'000.00 (Stumm Gerber Fonds), CHF 15'000.00 (Stiftung Thiersteinerrain).

4. EDV

a) Geräte

Alle im Apparate-Budget 2006 bewilligten Anschaffungen wurden vorgenommen. Frau Nussbaum hat sich um das nötige Update der Sicherungssoftware des zentralen Servers gekümmert. Auch eine zusätzliche USV-Anlage zur unterbrechungsfreien Stromversorgung der beiden Server konnte installiert werden. Zu Beginn des Jahres wurden der Farblaserdrucker und die neue Digitalkamera in Betrieb genommen. Der defekte transportable Beamer musste durch einen neuen ersetzt werden. Frau Nussbaum hat zusammen mit Herrn Müller wieder mehrere neue Arbeitsplätze aufgesetzt, Software installiert und Updates vorgenommen.

b) Stellensituation

Ab 1. Januar 2006 wurde der Stellenplan der Informatik-Abteilung von 30% Festanstellung und 20% befristeter Anstellung auf insgesamt 60% Festanstellung erhöht und somit den zunehmenden Anforderungen teilweise angepasst.

c) Internet-Auftritt / Projekt Redesign Fakultäts-Homepage

Auch in diesem Jahr wurden die aktuellen Neuigkeiten, Daten, Adressen, Reglemente und andere wichtige Informationen sowohl auf der Fakultäts-Homepage als auch auf dem Intranet, der Lesen-Seite, publiziert.

Im letzten Quartal konnte das Projekt zur Erstellung einer neuen Fakultäts-Homepage aufgenommen werden. Seit Monaten wird ein Redesign des Auftritts im Internet in Anlehnung an das Corporate Design der Universität gewünscht. Innerhalb ihres Stellenumfangs übernimmt Frau Nussbaum die Projektleitung. Das von der Fakultät eingesetzte Gremium hat den Domain-Namen www.theolrel.unibas.ch gewählt.

5. Public Relations

Die LZD stellte am Einführungstag der Erstsemester-Studierenden Bibliothek und Seminar vor. Es wurden Kontakte zu verwandten Institutionen in Basel, wie der Katholischen Universitätsgemeinde und dem Karl Barth Institut, gepflegt. Beim Jahrestreffen der CH-Theol. Bibliotheken in Einsiedeln wurde Frau Bossart zur Präsidentin dieser Vereinigung gewählt.

6. Engagement Religionswissenschaft

Im abgelaufenen Jahr hat sich Frau Schaub als Mitglied der Berufungskommission Religionswissenschaft weiterhin für dieses Fach eingesetzt. Mit der Berufung des Ordinarius Prof. Mohn ist dieses Engagement zu Ende.

7. Projektleitung Werbebroschüre der Theologischen Fakultät

Frau Schaub wurde von der Fakultät die Projektleitung für eine Broschüre zur Selbstdarstellung der Fakultät übertragen. Ab November wurden ihr als wissenschaftliche Mitarbeiterin Überstunden im Umfang von 10 Stunden pro Monat für diese gesamt fakultäre Zusatzaufgabe angeordnet.

C. Anhang zum Jahresbericht 2006 der Theologischen Fakultät

Angenommene Dissertationen

WARRIA-WYSS Dan, von Dagmersellen LU und Kenia KE, „Thorah Norms in the Epistle to the Romans. An exegetical Investigation of Romans 12,1-15,6 against the Background of Paul's nomos-logic in relation to the Jewish heritage with its distinctive and universal ethics within Graeco-Roman Context“ (Prof. Dr. Ekkehard W. Stegemann, Prof. Dr. Rudolf Brändle)

MÜLLER Brigitte Anna, von Deutschland D, „Religionsumspannende Gebete. Chancen und Grenzen religionsübergreifender und religionsverbindender Gebetsversammlungen und Gottesdienste im Rahmen interreligiöser Dialogveranstaltungen und aus Anlass von Krisenerfahrungen“ (Prof. Dr. Albrecht Grözinger, Prof. Dr. David Plüss)

Publikationen

THEOLOGISCHE ZEITSCHRIFT, Band 62, 2006, hg von der Theologischen Fakultät, Redaktion: Reinhold Bernhardt / Hans-Peter Mathys.

Selbständige Publikationen und Monographien

BERNHARDT Reinhold: Ende des Dialogs? Die Begegnung der Religionen und ihre theologische Reflexion, Theologischer Verlag Zürich, 2006.

BRÄNDLE Rudolf: Ioann Zlatoust, Moskau, 2006.

GELARDINI Gabriella: „Verhärtet eure Herzen nicht“ – Der Hebräer, eine Synagogenhomilie zu *Tischa be-Aw*, BINS 83, Leiden usw., Brill, 2006/07.

GERBER Uwe (Hg): Auf die Differenz kommt es an - Interreligiöser Dialog mit Muslimen, Leipzig 2006.

GERBER Uwe (Mit-Hg): Soziale Arbeit und Ethik im 21. Jahrhundert. Ein Handbuch, Leipzig 2006.

GRÖZINGER Albrecht: Oh my God, oh my God! Zu den drei Glaubensartikeln, Zürich, 2006.

HEIT Alexander: Versöhnte Vernunft. Eine Studie zur systematischen Bedeutung des Rechtfertigungsgedankens für Kants Religionsphilosophie (Forschungen zur systematischen und ökumenischen Theologie, Band 115), Göttingen 2006.

LIENEMANN-PERRIN Christine (Mit-Hg.): Kirche und Öffentlichkeit in Transformationsgesellschaften, zusammen mit Lienemann W., Kohlhammer Stuttgart, 2006.

MATHYS Hans-Peter: Das Buch Hiob, Dichtung als Theologie, Biblisch-Theologische Studien 81, zusammen mit G. Kaiser, Neukirchen-Vluyn 2006.

PFLEIDERER Georg, STEGEMANN Ekkehard W. (Hg.): Religion und Respekt. Beiträge zu einem spannungsreichen Verhältnis (Christentum und Kultur. Basler Studien zu Theologie und Kulturwissenschaft des Christentums, hg. v. Grözinger A., Pfeleiderer G., Stegemann Ekkehard W., Bd. 5), Theologischer Verlag Zürich, 2006.

PFLEIDERER Georg (Mit-Hg.): Zeithorizonte des Ethischen. Zur Bedeutung der Temporalität in der Fundamental- und Bioethik, zusammen mit Rehmann-Sutter Chr., Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, 2006.

STEGEMANN Ekkehard W. / KUHN Thomas K.: „Was von Anfang war“. Neutestamentliche und kirchengeschichtliche Aufsätze (Rudolf Brändle gewidmet anlässlich seiner Emeritierung am 30.09.2006), ThZ 62 (2006), Heft 2.

STÜCKELBERGER Christoph: Global Trade Ethics. An illustrated Overview (chinesische Ausgabe), Peking/China, 2006.

STÜCKELBERGER Christoph: Une éthique du commerciale mondiale (französische Ausgabe von 'Ethischer Welthandel'), WCC Publications/Editions CERF, Genève/Paris, 2006.

STÜCKELBERGER Christoph: Umwelt und Entwicklung. Eine sozialetische Orientierung (koreanische Ausgabe), Seoul/Korea, 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: Zum Leuchten bringen. Biblische Texte vom Glück. Zusammen mit Rapp U., Metternich U., Gütersloh 2006.

WALLRAFF Martin: Julius Africanus und die christliche Weltchronistik, Texte und Untersuchungen zur altchristlichen Literatur 157, Berlin, 2006.

Unselbständige Publikationen in Sammelbänden, Handbüchern etc. und Zeitschriften

AUS DER AU HEYMANN Christina: Eine Zwei-Quellen-Theorie der Moral. In: Pfeleiderer G., Rehmann-Sutter Chr. (Hg.): Zeithorizonte des Ethischen. Zur Bedeutung der Temporalität in der Fundamental- und Bioethik, Kohlhammer Verlag Stuttgart, 2006, 191-200.

BERNHARDT Reinhold: „Den Gott seines Nächsten lieben“? Zur Spannung von Wahrheitsanspruch und Toleranz in der Religion. In: Pfeleiderer G., Stegemann E. W. (Hg.): Religion und Respekt. Beiträge zu einem spannungsreichen Verhältnis (Christentum und Kultur 5), Zürich, 2006, 197-216.

BERNHARDT Reinhold: Christus – Repräsentant göttlicher Selbstmitteilung. Zur Unterscheidung zwischen konstitutiver und repräsentativer Christologie. In: Danz Chr., Hermanni F. (Hg.): Wahrheitsansprüche der Weltreligionen – Konturen gegenwärtiger Religionstheologie, Neukirchen, 2006, 171-189.

BERNHARDT Reinhold: Nackt vor Gott. Systematisch-theologische Überlegungen zum Sinn des Bittgebets. In: Schmid H., Renz A., Sperber J. (Hg.): „Im Namen Gottes ...“ Theologie und Praxis des Gebets in Christentum und Islam (Theologisches Forum Christentum – Islam), Regensburg, 2006, 103-118.

- BERNHARDT Reinhold: „Dein Glaube hat dich gesund gemacht.“ Der Zusammenhang von Spiritualität und Heilung aus christlicher Sicht. In: *Transpersonale Psychologie und Psychotherapie* 12, 2/2006, 71-79.
- BERNHARDT Reinhold: „Revue Protestantes / Theologische Zeitschrift. Artikel in: *Encyclopédie du protestantisme*, Genf, 2006², 1229.
- BERNHARDT Reinhold: Vorwort zu *Theologische Zeitschrift* 3/2006, 377f.
- BRÄNDLE Rudolf: Johannes Chrysostomus. In: Langer M. (Hg.): *Licht der Erde. Die Heiligen*, München, 206-208.
- BRÄNDLE Rudolf: Toleranz und Intoleranz gegenüber anderen Religionen in der Spätantike. In: Pfeleiderer G., Stegemann E.W. (Hg.): *Religion und Respekt. Beiträge zu einem spannungsreichen Verhältnis*, Zürich, 121-137.
- GERBER Uwe: Interreligiöser Dialog zur Friedensförderung. Abgrenzung - Toleranz - Differenz, in: ders. (Hg): *Auf die Differenz kommt es an - Interreligiöser Dialog mit Muslimen*, Leipzig 2006, 63-78.
- GERBER Uwe: Religiöse Zugänge in der Spätmoderne, in: H. Goebel, A. Obermann (Hg): *Unterwegs in Sachen Religion. Festschrift für Dieter Boge*, München 2006, 16-32.
- GERBER Uwe: Ende der Christologie - Ende der Existenz - Ende der Geschichte? Zu Fritz Buri, in: *Internationale Fritz-Buri-Gesellschaft. Bulletin* 9, Basel 2006, 38-52.
- GERBER Uwe: "Säkular-professionelle" soziale Arbeit beginnt mit Luther, in: ders. (Mit-Hg): *Soziale Arbeit und Ethik im 21. Jahrhundert. Ein Handbuch*, Leipzig 2006, 233-242.
- GRÖZINGER Albrecht: Was ist das – eine Predigt? In: *Pastoralblätter* 146 (2006), 73-77.
- GRÖZINGER Albrecht: Kommunikation. In: *Pastoralblätter* 146 (2006), 154-157.
- GRÖZINGER Albrecht: Die Predigt – ein theologisch reflektierter Synkretismus. In: *Pastoralblätter* 146 (2006), 707-711.
- KUHN Thomas K.: „Eine in jeder Hinsicht merkwürdige Erscheinung“. Johann Tobias Beck (1804-1878) in Basel, in: *ThZ* 62 (2006), 41-62.
- KUHN Thomas K.: „Popularität“. Anmerkungen zur Theoriebildung aufklärerischer Kommunikation, in: A. Beutel, V. Leppin, U. Sträter (Hg): *Christentum im Übergang. Neue Studien zu Kirche und Religion in der Aufklärungszeit*, Leipzig 2006, 161-171.
- KUHN Thomas K.: Egalität oder Differenz der Geschlechter? Pastorale Frauenbilder der Spätaufklärung, in: A. Beutel, V. Leppin, U. Sträter (Hg): *Christentum im Übergang. Neue Studien zu Kirche und Religion in der Aufklärungszeit*, Leipzig 2006, 217-234.

- KUHN Thomas K.: Erweckungsbewegungen, in: Enzyklopädie der Neuzeit, Bd. 3, Stuttgart 2006, 509-516.
- KUHN Thomas K.: Erinnerung, Identität und Repräsentation. Reformationsfeiern in Baden bis zum Ende des Grossherzogtums, in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 100 (2006), 125-153.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: Herausforderungen in der Begegnung von afrikanischem und europäischem Christentum. In: Ökumenische Rundschau 1/2006, 42-45.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: Hoffnung, die Identität verleiht. In: Jahrbuch Mission 2006, Missionshilfe Verlag Hamburg, 187-194.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: Einführung. In: Lienemann-Perrin Chr., Lienemann W. (Hg.): Kirche und Öffentlichkeit in Transformationsgesellschaften, Stuttgart, 2006, 9-17.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: Vom leidenden Volk zur Staatsbürgerschaft. Koreanische Kirchen zwischen *Minjung* und *Shimin*. In: Lienemann-Perrin Chr., Lienemann W. (Hg.): Kirche und Öffentlichkeit in Transformationsgesellschaften, Stuttgart, 2006, 301-331.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: Neue sozioethische Konzeptionen öffentlicher Theologie in Transformationsprozessen in Asien, Afrika und Lateinamerika. In: Lienemann-Perrin Chr., Lienemann W. (Hg.): Kirche und Öffentlichkeit in Transformationsgesellschaften, Stuttgart, 2006, 433-470.
- MATHYS Hans-Peter: Emil Kautzsch (1841-1910). In: U. Hübner (Hg): Palaestina exploranda. Studien zur Erforschung Palästinas im 19. Und 20. Jahrhundert anlässlich des 125jährigen Bestehens des Deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas, Abhandlungen des deutschen Palästina-Vereins 34, Wiesbaden 2006, 65-88.
- MATHYS Hans-Peter: Tapfere Krieger - verachtet und von Menschen gemieden. Soziale Wertschätzung und Diskriminierung im Alten Testament, in: G. Pfeleiderer, E. W. Stegemann (Hg): Religion und Respekt. Beiträge zu einem spannungsreichen Verhältnis (Christentum und Kultur 5), Zürich 2006, 85-96.
- MATHYS Hans-Peter: Psilotes. Ein neues griechisches Wort aus dem Eschmun-Heiligtum in Sidon, zusammen mit R. A. Stucky, R. Wachter. In: Archäologischer Anzeiger 2005 (erschienen 2006), 39-46.
- PFLEIDERER Georg: Zur Einführung. In: Pfeleiderer G., Stegemann E. W. (Hg.): Religion und Respekt. Beiträge zu einem spannungsreichen Verhältnis (Christentum und Kultur 5), Theologischer Verlag Zürich, 2006, 7-16.
- PFLEIDERER Georg: Achtung, Respekt, Toleranz – und Religion. Zum Paradox neuzeitlicher Moralkultur. In: Pfeleiderer G., Stegemann E. W. (Hg.): Religion und Respekt. Beiträge zu einem spannungsreichen Verhältnis (Christentum und Kultur 5), Theologischer Verlag Zürich, 2006, 19-37.
- PFLEIDERER Georg: Prozessualität der Menschenwürde. Ein Deutungsvorschlag in rechtstheologischer Absicht. In: Bahr P., Heinig H.-M. (Hg.): Menschenwürde in der

- säkularen Verfassungsordnung. Rechtswissenschaftliche und theologische Aspekte, Tübingen, 2006, 149-175.
- PFLEIDERER Georg: „Verantwortung“ als Signatur reflexiver Handlungsmächtigkeit. Zur Pragmatisierung der Geschichtstheologie nach Ernst Troeltsch. In: Graf F. W.: „Geschichte durch Geschichte überwinden“. Ernst Troeltsch in Berlin (Troeltsch Studien Neue Folge 1, hg. v. Anselm R., Dierken J., Graf F. W., Pfeleiderer G.), Gütersloh, 2006, 175-203.
- PFLEIDERER Georg: Temporalität als Leitthema theologischer Ethik. In: Pfeleiderer G., Rehmann-Sutter Chr. (Hg.): Zeithorizonte des Ethischen. Zur Bedeutung der Temporalität in der Fundamental- und Bioethik, Stuttgart, 2006, 23-38.
- PFLEIDERER Georg: The Atonement. In: Metzger P. L. (Hg.): Trinitarian Soundings in Systematic Theology, New York, 2006, 127-138.
- PFLEIDERER Georg: Rezension zu: Hilpert K.: Menschenrechte und Theologie. Forschungsbeiträge zur ethischen Dimension der Menschenrechte, Freiburg i.Br., Freiburg i.Ü., 2001. In: ThLZ 131 (2006), 559-561.
- PFLEIDERER Georg: Eine Unerwartete Begegnung. In: Develey F. (Hg.): Auch Engel haben Hunger. 24 Adventsgeschichten, Basel, 2006, 29-32.
- PFLEIDERER Georg: Der gezähmte Gott. Die monotheistischen Religionen und die Gewalt – einige Stichworte zur Präzisierung. In: Basler Zeitung 129, Kulturmagazin, 06.06.2006, 8-9.
- PFLEIDERER Georg: Die Gestalt des Christen – Dietrich Bonhoeffers ethische Antwort auf die Krise der Moderne. In: Reformierte Presse 20, 19.05.2006, 7-9.
- PLIETZSCH Susanne: Zwischen Widerstand und Selbstaufopferung. Die rabbinische Rezeption der Gestalt der Hanna (Babylonischer Talmud, Berachot 31a-32b). In: lectio difficilior 2/2006.
- PLÜSS David: Von der Inszenierung einer „heiligen Alltäglichkeit“. In: Bornhauser Th.: Heilige Alltäglichkeit. Essen und feiern in der Kirche, Zürich, 2006, 40-47.
- PLÜSS David: Emmanuel Lévinas. Pensador do Messiânico. In: Teos 153 (2006), 565-582.
- SALLMANN Martin: Rezension zu: Seidel J. J.: Die Anfänge des Pietismus in Graubünden, Zürich 2001. In: Pietismus und Neuzeit, Bd. 32, 2006, 315-322.
- SALLMANN Martin: Rezension zu: Gantner-Schlee H.: Hieronymus Annoni 1697-1770. Ein Wegbereiter des Basler Pietismus, Liestal 2001. In: Theologische Literaturzeitung, Bd. 131, 2006, 1161-1163.
- SAUR Markus: Alttestamentliche Wissenschaft. In: Becker E.-M., Hiller D. (Hg.): Handbuch Evangelische Theologie. Ein enzyklopädischer Zugang (Universitätsaschenbücher 8326), Tübingen/Basel, 2006, 27-86.

- SAUR Markus: Rezension zu: Hamilton M.: *The Body Royal. The Social Poetics of Kingship in Ancient Israel* (Biblical Interpretation Series 78), Leiden/Boston, 2005. In: *Review of Biblical Literature* 07/2006.
- SAUR Markus: Rezension zu: Thomas R.: ‚I Have Written to the King, My Lord‘. *Secular Analogies for the Psalms*, Sheffield, 2005. In: *Orientalistische Literaturzeitung* 101 (2006), 340-342.
- STEGEMANN Ekkehard W.: *Urchristliches Ethos im Rahmen römisch-hellenistischer Scham- und Rechtskultur*. In: Pfeleiderer, G., Stegemann, E. W. (Hg.): *Religion und Respekt. Beiträge zu einem spannungsreichen Verhältnis* (Christentum und Kultur 5), Zürich, 2006, 97-120.
- STEGEMANN Ekkehard W.: *Freundschaftstopik im Neuen Testament*. In: Appuhn-Radtke, S., Wipfler, E. P. (Hg.): *Freundschaft. Motive und Bedeutungen*, München, 2006, 9-24.
- STEGEMANN Ekkehard W.: *Alle von Israel, Israel und der Rest. Paradoxie als argumentativ-rhetorische Strategie in Römer 9,6*. In: *ThZ* 62 (2006), 125-157.
- STEGEMANN Ekkehard W.: *Predigtmeditation Joh 4,4-14(15). Was wir zum Leben brauchen*. In: Stegemann, E. W., Dober, H. M. (Hg.): *Predigtstudien, erster Halbband 2006/2007 V/1*, 102-112.
- STÜCKELBERGER Christoph: *Strategien der Transformation. Perspektiven für kirchliche Entwicklungszusammenarbeit und Entwicklungspolitik*. In: Lienemann-Perrin Chr., Lienemann W. (Hg.): *Kirche und Öffentlichkeit in Transformationsgesellschaften*, Kohlhammer Stuttgart 2006, 470-485.
- STÜCKELBERGER Christoph: *Bioethische Führungsverantwortung*. In: *Bioethik im Spannungsfeld der Disziplinen. Festschrift für Alberto Bondolfi zum 60. Geburtstag*, Verlag Peter Lang, Bern, 2006, 71-80.
- STÜCKELBERGER Christoph: *Lukas Stückelberger – NW-Redaktor mit Ragaz, Kämpfer für das Reich Gottes*. In: *Neue Wege*, 100. Jg., Nr. 10/11, 2006, 306-313.
- STÜCKELBERGER Christoph: *Un enjeu et un défi pour les Eglises. Un entretien avec Hans Rahn, zusammen mit Koch K.* In: Putallaz F.-X., Salamolard M. (Hg.): *Le Sens de l'homme. Au coeur de la bioéthique*, Edition St. Augustin, St. Maurice, 2006, 215-250.
- SUTTER REHMANN Luzia: *Übersetzung des Lukas-Evangeliums für die "Bibel in gerechter Sprache"*, hg. von U. Bail, F. Crüsemann, M. Crüsemann, E. Domay, J. Ebach u.a. Gütersloh 2006.
- SUTTER REHMANN Luzia: *Kräfte der Erneuerung - Spiritualität von Frauen in Leitungspositionen*. In: C. Bandixen, S. Pfeiffer, F. Worbs (Hg.): *Wenn Frauen Kirchen leiten. Neuer Trend in den reformierten Kirchen der Schweiz*, Zürich 2006, 131-141.
- SUTTER REHMANN Luzia: *Maria steht auf. Eine adventliche Andacht zu Lukas 1,26-40. Beitrag für Arbeitshilfe zum Weitergeben 4-2006: Neues wächst auf*. Hg. von der evang. Frauenhilfe in Deutschland, 26-30.

SUTTER REHMANN Luzia: Bibelsonntagsheft 2006. Damit es neu anfängt... Impulse aus der Markusapokalypse (Markus 13). Ökumenische Unterlagen zum Bibelsonntag 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: Bereschit bara elohim. Gen 1,1. In: FAMA 3/ 06.

WALLRAFF Martin: Eucharistie oder Herrenmahl? Liturgiewissenschaft und Kirchengeschichte im Gespräch. In: Verkündigung und Forschung 51, 2006, 55-63.

WALLRAFF Martin: Ego sum ostium. Kirchenportale und andere Türen im antiken Christentum. In: Kuhn Th. K., Stegemann E. W. (Hg.): „Was von Anfang an war“. Festschrift für Rudolf Brändle, ThZ 62,2, Basel, 2006, 321-337.

WALLRAFF Martin: Die neue Fragmentensammlung der Chronographie des Julius Africanus. Bemerkungen zur Methodik anhand einiger Dubia vel Spuria. In: Wallraff M. (Hg.): Julius Africanus und die christliche Weltchronistik, Texte und Untersuchungen zur altchristlichen Literatur 157, Berlin, 2006, 45-59.

WALLRAFF Martin: Templi pagani e chiese cristiane. Continuità e discontinuità ai tempi di Gregorio Magno e dei suoi successori. In: Casula L., Mele G., Piras A. (Hg.): Per longa maris intervalla. Gregorio Magno e l'Occidente mediterraneo fra tardoantico e altomedioevo. Atti del Convegno internazionale di studi, Cagliari 2006, 419-426.

WOLF Lars: Kein Geburtstag für Jakob. In: Unternährer N., Höfler A. (Hg.): Glaubenssache, Religiöse Vielfalt im Klassenzimmer, Verlag Pestalozzianum, 2006, 90-91.

Gehaltene Vorträge

AUS DER AU HEYMANN Christina: „Das Erklärungsmonopol des Körpers. Gehirn und Geist in der Diskussion, Ringvorlesung ‚Körper-Kulte‘ Universität Basel, 10.01.2006.

AUS DER AU HEYMANN Christina: „Zwischen Neurotheologie und Intelligent Design. Unmöglichkeiten und Möglichkeiten im Dialog zwischen Naturwissenschaften und Theologie“, Theologische Fakultät Universität Berlin, 17.01.2006.

AUS DER AU HEYMANN Christina: „Erst die Liebe, dann die Moral. Was macht eine christliche Umweltethik besonders?“, swisségglise Weinfelden, 11.03.2006.

AUS DER AU HEYMANN Christina: „Genetische Bestimmung oder freier Wille?“, Luther-Forum Wiesbaden, 22.03.2006.

AUS DER AU HEYMANN Christina: „Gott, Geist, Gehirn. Was können die Neurowissenschaften erklären? Was nicht?“, SeniorenUni Basel, 10./11.04.2006.

AUS DER AU HEYMANN Christina: „Gott, Geist und Gehirn – eine Frage der Perspektive(n)“, Interdisziplinäres Forschungskolloquium Universität Flensburg, 18.04.2006.

AUS DER AU HEYMANN Christina: „Sitzt Gott im Hirnlappen? Der liebe Gott und die Neurowissenschaften“, Stadtgespräche Zürich, 02.05.2006.

AUS DER AU HEYMANN Christina: "Neither I nor She but You. A Theological Perspective on Perspectives", Ian-Ramsey-Center Conference Oxford, 14.07.2006.

AUS DER AU HEYMANN Christina: „Vom Nutzen der Dogmatik für die Predigt“, Homiletische Sommerakademie Universität Basel, 22.08.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Der Leib Christi und die drei Leiber Buddhas. Der Leib als Metapher“, Ringvorlesung ‚Körper-Kulte. Wahrnehmungen von Leiblichkeit in Theologie, Religions- und Kulturwissenschaften‘, Theologische Fakultät Basel, 24.01.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Wir gehen einer völlig religionslosen Zeit entgegen“. Zum 100. Geburtstag Dietrich Bonhoeffers“, Evangelische Tagungsstätte Schloss Beuggen, 04.02.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Die Dreieinigkeit Gottes – Ein Hindernis im Dialog mit Juden, Christen und Muslimen“, ‚Dialoge eröffnen – Kunst in drei Religionen‘, Museum am Burghof Lörrach, 07.02.2006.

BERNHARDT Reinhold: „‘Does God act?’ Revisions of the Doctrine of Providence“, United Theological College Bangalore (Indien), 22.02.2006.

BERNHARDT Reinhold: „The Providence of God in History“, Study Center der Mar Thoma Kirche Kottayam (Indien), 02.03.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Was die Welt im Innersten zusammen hält“ – Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft“, Paulusgemeinde Basel, 23.03.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Abraham im Neuen Testament und in der christlichen Tradition“, Evangelische Akademie Arnoldshain, 22.04.2006.

BERNHARDT Reinhold: „‘Du bist nicht fern vom Reich Gottes‘. Christologie und die anderen Religionen – systematisch betrachtet“, Studienzentrum der VELKD Pullach, 15.05.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Die Theologie Dietrich Bonhoeffers“, Forum für Zeitfragen Basel, 16.05.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Zum Verständnis der Taufe“, Pfarrkonvent Lörrach, 18.05.2006.

BERNHARDT Reinhold: „‘...mitten im Leben muss Gott erkannt werden‘. Die theologischen Visionen Dietrich Bonhoeffers“, Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Schopfheim-Wiechs, 20.05.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Leben und Werk Dietrich Bonhoeffers“, Forum für Zeitfragen Basel, 30.05.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Bonhoeffers Theologie – Impulse für Kirche und Gesellschaft heute“, Podiumsdiskussion, Forum für Zeitfragen Basel, 13.06.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Religionsfreiheit als Recht auf Differenz“, Jahrestagung der ‚Schweizerischen Theologischen Gesellschaft‘, Landgut Castelen Augst, 01.07.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Innerlichkeit – Ganzheitlichkeit – Spiritualität. Die Esoterik“, Evangelische Tagungsstätte Schloss Beuggen, 08.07.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Die Trinitätslehre in interreligiöser Perspektive“, Berufsbegleitendes Studium für Theologie und Religionsphilosophie Basel, 20.08.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Wenn Religion radikal wird. Religiöser Fundamentalismus und Fanatismus“, Bildungszyklus 2006 Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Seen, 19.09.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Koinonia als Rahmenkonzept ökumenischer Verständigung“, Evangelisch-Römisch-katholische Gesprächskommission Zürich, 25.09.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Religiöser Fundamentalismus/Fanatismus“, Rotary Club Liestal, 27.09.2006.

BERNHARDT Reinhold: „'Die ewige Freiheit'. Der Tod in christlicher Sicht“, Bundesausstellung ‚Erzähl mir was vom Tod...‘ Lörrach, 17.10.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Haben Katastrophen einen Sinn? Wie heute Katastrophen deuten?“, Podiumsdiskussion BAZ-City-Forum, 18.10.2006.

BERNHARDT Reinhold: „'Dein Glaube hat Dich gesund gemacht!' Heilung aus christlicher Sicht“, Kongress ‚Spiritualität und Heilung‘ Calumed e.V. Berlin, 21.10.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Sind die Religionen verschiedene Wege zum einen Gott?“, KHG Heidelberg ‚Die Rückkehr der Religionen / Rückkehr der Götter‘, 07.11.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Die Welt als Schöpfung: Theologische Perspektiven“, Religionspädagogische Weiterbildungstagung ‚Schöpfung und Evolution‘ der „evang.-ref. und röm.-kath. Kirchen Basel, 11.11.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Dietrich Bonhoeffer 1906-1945. Mut zum Widerstand“, XXIV Ökumenische Weiterbildungstagung der Gehörlosen Riehn, 12.11.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Der Islam als neuen Feindbild?“, Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag 2006 Grenzach-Wyhlen, 19.11.2006.

BERNHARDT Reinhold: „Schöpfung, Urknall, Intelligent Design“, Evang. Akademie Tutzing Deutsches Museum München, 28.11.2006.

BRÄNDLE Rudolf: „Ein folgenschwerer Kuss. Zu Dan Browns Verwendung apokrypher Texte in seinem Roman Sakrileg“, Paris, 09.03.2006.

GELARDINI Gabriella: „The Educational Practice of Biblical Doctoral Studies: Data and Reflections from a Female Swiss Post-Doc“, International Meeting of the Society of Biblical Literature Edinburgh GB, 07.05.2006.

GELARDINI Gabriella: „Anadiplosis Iterata or Literary-Rhetorical Criticism and Concentric Structure Revisited“, Annual Meeting of the American Academy of Religion & Society of Biblical Literature Washington USA, 19.11.2006.

- GERBER Uwe: Ethische Urteilsbildung: Berufsbegleitendes Studium in Theologie und Religionsphilosophie, Basel 14.01.2006.
- GERBER Uwe: Rügel-Talk "Glück", Tagungshaus Rügel/Hallwil 15.01.2006.
- GERBER Uwe: Familie theologisch, Kreisverband der GRÜNEN, Lörrach 28.01.2006.
- GERBER Uwe: Berufsschulreligionsunterricht und Bildung, Medienzentrum Düsseldorf 11.02.2006.
- GERBER Uwe: Familie in Kirche und Gesellschaft, Bundesarbeitsgemeinschaft ChristInnen bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Goslar 01.04.2006.
- GERBER Uwe: Protestantismus und "Tod Gottes", Theologiekreis, Darmstadt 11.04.2006.
- GERBER Uwe: Religionsunterricht 2007, LehrerInnen-Fortbildung der EKHN, Schönberg/Taunus 09.05.2006.
- GERBER Uwe: Nachhaltigkeit als Prinzip. Schlussworte zu MGU, Basel 12.05.2006.
- GERBER Uwe: Kunst und Religion. Diskurs-Salon. Ein Symposium, Siegen 10./11.06.2006.
- GERBER Uwe: Sterbehilfe, Bundesarbeitsgemeinschaft ChristInnen bei Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Darmstadt 24.06.2006.
- GERBER Uwe: Blockseminar "Religiosität im 21.Jahrhundert", Universität Witten-Herdecke 30./31.06. und 14./15.07.2006.
- GERBER Uwe: Familie in Gesellschaft und Kirche, Zukunftskongress von Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Berlin 02.09.2006.
- GERBER Uwe: Kunst und Religion. Diskurs-Salon. Ein Symposium, Siegen 14.10.2006.
- GERBER Uwe: Podiumsdiskussion in der Universität Witten-Herdecke: Religion - Gewalt - Opfer 19.10.2006.
- GERBER Uwe: Berufsschulreligionsunterricht nach dem Konzept "religion elementar" (Gerber/Zilleßen). Fortbildungsseminar für ReligionslehrerInnen, Schönberg/Taunus, 07./08.11.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Die Praktische Theologie als klassische Disziplin der Theologie“, Wissenschaftliches Kolloquium an der Evang. Akademie Hofgeismar, 17.03.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Die Kirche in der Situation des Pluralismus“, Pfarrkonvent Zürich, 27.03.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Sigmund Freuds Verständnis der Kultur“, Evang. Studienzentrum Ulm an der Donau, 27.04.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Kirche an der Schwelle. Zu den Motiven des Kircheneintritts“, Studientag der Evang. Kirche in Deutschland Schloss Beuggen, 16.05.2006.

- GRÖZINGER Albrecht: "Human Life-Story in the context of Globalization", Internationaler Kongress der Societas Homiletica University of Pretoria South Africa, 07.08.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Kirche im Pluralismus“, Päd.-Theol. Zentrum Stuttgart-Birkach, 06.09.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Kirche und Dialog“, Arbeitskreis „Offene Kirche“ Württemberg Stuttgart, 20.10.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Predigen im Pluralismus“, Pfarrkapitel Uri Altdorf, 08.11.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Gottesgeschichte und menschliche Lebensgeschichte“, Studientag Pfarrerverfortbildung Bern, 20.11.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Kasualien und menschliche Lebensgeschichte“, Studientag Pfarrerverfortbildung Bern, 20.11.2006.
- GRÖZINGER Albrecht: „Der Gottesdienst als Klassiker betrachtet“, Symposion des Gottesdienstinstituts der Evang. Kirche in Deutschland, Hannover, 01.12.2006.
- HEIT Alexander: „Körper-Kulte-Kritik. Erwägungen zur Verwendung des Leibbegriffs bei M. Merleau-Ponty und E. Husserl“, Ringvorlesung ‚Körper-Kulte‘, Universität Basel, 14.02.06.
- HEIT Alexander: „Alt- und Neuprottestantismus bei Ernst Troeltsch“, Internationales Symposion "Protestantische Ethik und moderne Kultur", 11.10.06.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: „'Ihr aber, für wen haltet ihr mich?' Christologische Perspektiven aus Afrika“, Jahrestagung der Académie Internationale des Sciences Religieuses (AISR) Oxford, 29.08.2006.
- Kuhn Thomas K.: Erinnerung und protestantische Repräsentation, Akademie der Wissenschaften in Heidelberg, 10.5.2006.
- Kuhn Thomas K.: Nationalkirche oder Freikirchen? Die schweizerische ekklesiologische Diskussion im 19. Jahrhundert, Arbeitskreis Protestantismusforschung Neudietendorf (Thüringen), 1.4.2006.
- Kuhn Thomas K.: Die Reformation in Baden, Lörrach, 4.4.2006.
- Kuhn Thomas K.: Protestantische Erinnerung - Reformationsjubiläen im 19. und 20. Jahrhundert, Universität Fribourg, 29.4.2006.
- Kuhn Thomas K.: Einführung ins Christentum, Forum für Zeitfragen in Basel, 7.5.2006.
- Kuhn Thomas K.: Modernisierung des Christentums? Zur Rolle der Erweckungsbewegungen im frühen 19. Jahrhundert, Kirchliche Hochschule Wuppertal, 9.6.2006.
- Kuhn Thomas K.: Strafe oder Rettung? Religiöse Deutungen von Katastrophen, Universität Basel, 17.6.2006.

- Kuhn Thomas K.: Fundamente des Glaubens - Kirchenhistorische Perspektiven, Kirchzarten, 26.6.2006.
- Kuhn Thomas K.: Religionsfreiheit – Der schweizerische Diskurs im 18. und 19. Jahrhundert, Landgut Castelen, 30.6.2006.
- Kuhn Thomas K.: Praktische Religion. Der vernünftige Dorfpfarrer als Volksaufklärer, Schloss Reckahn, 6.10.2006.
- Kuhn Thomas K.: Religion in Basel um 1830, Laufen, 20.10.2006.
- Kuhn Thomas K.: Die Reformation und der Buchdruck. Zur Mediengeschichte des 16. Jahrhunderts, Universität Bern, 24.10.2006.
- Kuhn Thomas K.: Reformation in Baden, Grenzach, 31.10.2006.
- Kuhn Thomas K.: Reformation gestern und heute, Künzelsau. 5.11.2006.
- Kuhn Thomas K.: Oskar Cullmann und das Zweite Vatikanische Konzil, Universität Freiburg, 24.11.2006.
- Kuhn Thomas K.: Carl Friedrich Bahrdts „Neueste Offenbarungen Gottes in Briefen und Erzählungen“ (1773-1774), Wittenberg, 2.12.2006.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: „Gastfreundschaft in verschiedenen Kulturen weltweit“, Jahrestagung der Interreligiösen Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz (IRAS) Biel, 26.03.2006.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: „Wertvorstellungen und Wertekonflikte im Bereich des Geschlechterverhältnisses“, Frauen-Werkstatt zum Nachdenken über Werte, 06.06.2006.
- LIENEMANN-PERRIN Christine: „Glaubensweitergabe im Spannungsfeld von Missionsresistenz und religiösem Markt“, Themensynode der Nordelbischen Evang.-Luth. Kirche Rendsburg, 22.09.2006.
- MATHYS Hans-Peter: Zu Datierung und Paläographie des Schalman-Cippus, Mainzer Hebraistisches Colloquium, Mainz 15. Februar 2
- PFLEIDERER Georg: „Andersheit [und Fremdheit] im Christentum“, Religionswissenschaftlicher Studientag Castelen Augst, 30.01.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Sexualität und Liebe im Christentum“, Evang. Studierendengemeinde Freiburg i.B., 01.02.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Theologische Eschatologie als utopiekritische Utopik. Protestantische Eschatologie in der Kulturkrise der Moderne“, Schweiz. Akademie der Geisteswissenschaften, Kolloquium 2006 „Utopie heute. Zur aktuellen Bedeutung, Funktion und Kritik des Utopischen“ Gerzensee, 10.03.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Theologie als perspektivische Verdoppelung der Universitas litterarum. Eine Schweizer Stimme – oder: Bemerkungen zur Zukunft urbaner Theolo-

- gie.“ Universitätsempfang der Kath. Theol. Fakultät der Universität Freiburg i.B., 11.05.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Monotheismus“, Workshop an der Fakultätstagung Leuenberg Hölstein, 22.05.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Der Lebensbegriff in Religionsphilosophie und Theologie nach dem Ersten Weltkrieg.“, 2. Konsultation der Forschungsgruppe „Arbeit am Leben – Thematisierungen und Vollzüge“ FEST Heidelberg, 09.09.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Die Bedeutung der modernen Welt für die Gestaltung des Protestantismus. Zur Aktualität von Ernst Troeltschs Protestantismusschrift“, Symposion Protestantismus und Moderne, 11.10.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Wer produziert die Werte, die die Wirtschaft verbraucht“, Berufsbegleitendes Studium für Theologie und Religionspsychologie Basel, 21.10.2006.
- PFLEIDERER Georg: „‘Live and Let Die.’ Euthanasia and the Boundaries of Medical Professionalism“, Jahreskongress der Schweiz. Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation Interlaken, 04.11.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Die Quadratur des Kreises: 200 Jahre evangelisch in Freiburg. Zeitansage und Vorstellung des Jubiläumsbuches“, Jahresempfang des Prälaten anlässlich Eröffnung des Jubiläumjahres des Freiburger Protestantismus, 02.12.2006.
- PFLEIDERER Georg: „Theologische Zugänge zum Gewissen I: Von der Unverzichtbarkeit des Gewissensbegriffs“, FEST Konsultation: Das Gewissen – Entdeckungen an der Grenze zwischen Natur- und Geisteswissenschaften Heidelberg, 16.12.2006.
- PLIETZSCH Susanne: „Andere Perspektiven: Feministische Lektüre jüdischer und christlicher Texte“, Studententag Religionswissenschaft Castelen Augst, 30.01.2006.
- PLIETZSCH Susanne: „Einführung ins Judentum: Was ist Religion im Judentum?“, Forum für Zeitfragen Basel, 24.05.2006.
- PLIETZSCH Susanne: „Midrasch als fiktionale Literatur“, Vortragsreihe „Verwickelte Texte“ Institut für Jüdische Studien Basel, 13.06.2006.
- PLIETZSCH Susanne: „Vier Rabbiner, fünf Meinungen – ein talmudischer Entscheidungsprozess“ (bBaba Mezia 59b), Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe, 12.11.2006.
- PLÜSS David: „‘Die Religion wird zu einer Lebensmacht nur, wenn sie das Kulturleben in sich hineinzieht’ – Aspekte modern-postmoderner Subjektivität christlicher Religion, ausgehend von einer Lektüre der Protestantismusschrift Ernst Troeltschs“, Troeltsch-Symposion Castelen Augst, 12.10.2006.
- PLÜSS David: „Die Struktur religiöser Erfahrung“, Berufsbegleitendes Studium für Theologie und Religionsphilosophie Basel, 22.10.2006.
- PLÜSS David: „God at the bedside. Religion am Krankenbett“, Rotary-Club Rheinfelden, 02.11.2006.

PLÜSS David: „Religiöse Erfahrung zwischen Genesis und Performanz. Praktisch-theologische Erkundungsgänge“, Universität Basel, 15.12.2006.

SALLMANN Martin: „Der evangelisch-reformierte Beitrag zur Abendmahlsdiskussion“, Retraite der AmtsträgerInnen der Evang.-ref. Kirche Kanton Freiburg Charmey, 03.05.2006.

SALLMANN Martin: „Die Herausforderung der Täufer in Geschichte und Gegenwart“, Bibelgesellschaften BS und BL Basel, 02.09.2006.

SALLMANN Martin: „Reformatoren und Heilige als Brennpunkte konfessioneller Gedächtniskulturen“, Gastvorlesung Bern, 25.10.2006.

SAUR Markus: „Tyros im Spiegel des Ezechielbuches“, Alttestamentliche Fachtagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie, April 2006.

STEGEMANN Ekkehard W.: „Towards a new doctoral program in biblical studies“, SBL International Conference Edinburgh, Juli 2006.

STEGEMANN Ekkehard W.: „Der Da Vinci-Code und das Judasevangelium“, Katholische Hochschulgemeinde Basel.

SUTTER REHMANN Luzia: Einführungsabend zur Bibel in gerechter Sprache: „Eine neue Uebersetzung eröffnet Welten.“ Biel, November 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „Die Bibel in gerechter Sprache“. Kirchgemeinde Kriens, November 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „Endlich: Die menschengerechte Bibel!“ Aargauer Vernissage zur Bibel in gerechter Sprache. Rügel, November 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: Basler Vernissage zur Bibel in gerechter Sprache, Clarakirche, November 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „Wenn Gott und Mensch zur Sprache kommen...“ – Vernissage zur Bibel in gerechter Sprache, Schaffhausen, November 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: Bibel in gerechter Sprache – was ist das?“ Anliegen, Gestalt, offene Fragen. Theologische Fakultät Luzern, November 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „Ist Gott ein ‚Herr‘?“ Perspektiven: Radio DRS 2, Oktober 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „Organspende und Grenzen der Verfügbarkeit.“ Zusammen mit Rehmann-Sutter Chr. Luzern, September 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „Das Gottes-Gen und andere Gen-Mythen“. Zusammen mit Christoph Rehmann-Sutter. Luzern, September 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „Da Vinci Code/ Sakrileg – Enthüllung oder Bluff?“ . Ref. Kirchgemeindehaus Lenzburg.

SUTTER REHMANN Luzia: Referat und Bibelarbeit auf der Tagung „Christinnen lesen die Bibel – Muslima lesen den Koran,“ Berlin, März 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „ Sünde, Strafe, Busse und was heisst das, dass Jesus für unsere Sünden gestorben ist?“ Dekanatskapitel Baden, März 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: Die Hoffnung bleibt wach – Drei Abende zu Vergebung und Sünde. Weiterbildung der evangelisch-reformierten Landeskirche Aarau. Februar 2006.

SUTTER REHMANN Luzia: „Auferstehungserfahrungen.“ 17. Westfälischer Theologinnen-Konvent, Dortmund, Februar 2006.

WALLRAFF Martin: „Preghiera verso oriente. L'orientamento dello spazio liturgico“, Rom, Januar 2006.

WALLRAFF Martin: „Polytheistische Heiden gegen monotheistische Christen? Auseinandersetzungen in der Spätantike“, Leuenberg Hölstein, Mai 2006.

WALLRAFF Martin: „Die Emanzipation des Textes vom Buch. Chancen und Grenzen der computergestützten Edition von „buchgebundenen“ Texten der Spätantike“, Berlin, Mai 2006.

WALLRAFF Martin: „Conversi ad Dominum. L'orientamento della preghiera liturgica: linee storiche“, Bose, Juni 2006.

WALLRAFF Martin: „Heterodoxie und Kirchengeschichte. Der Eunomianismus des Philostorgios und der Novatianismus des Sokrates“, Strassburg, Juni 2006.

WALLRAFF Martin: „Petrusgrab und Petrusfrömmigkeit in Rom“, Rom, Juni 2006.

WALLRAFF Martin: „Buchreligion? Christentum und Buch in der Antike“, Göttingen, Oktober 2006.

WALLRAFF Martin: „Die Regensburger Vorlesung von Papst Benedikt XVI. und die von ihr ausgelöste Diskussion“, Basel, November 2006.

WALLRAFF Martin: „Religion Buch-weise. Historische Beobachtungen zum Buch im Christentum“, Basel, 07.11.2006.

WOLF Lars: „Erzählen (k)eine Kunst“, Prakt.-theol. Weiterbildung für KatechetInnen, Lehrpersonen und PfarrerInnen Moscia, Oktober 2006.

Ehrungen

Ehrenpromotion

Dr. h.c. Paul JENKINS, pensionierter Bibliothekar der Basler Mission und späteren Mission 21, Basel, der 31 Jahre lang das Archiv der Basler Mission betreut, Forschenden aus aller Welt die Bestände erschlossen und diesen zu internationaler Bedeutung verholfen hat; der sich um die Visualisierung der Missions- und Kolonialgeschichte grosse

Verdienste erworben und dazu beigetragen hat, dass den Missionsquellen in der allgemeinen Geschichtsschreibung neues Gewicht verliehen wird; der es verstand, Studierende verschiedener Fachrichtungen aus Nord und Süd für die afrikanische und asiatische Geschichte zu begeistern und für deren Verflechtungen mit der europäischen Geschichte zu sensibilisieren.

Fakultätspreis

Dr. Florence DEVELEY, von Basel BS, La Sarraz VD und Bofflens VD, für ihre Dissertation mit dem Titel: „Versionen des Authentischen und ihre Relevanz für eine theologische Ethik“

Basler Theologiepreis

Eri AMSLER, Kantonsschule Wettingen AG, für ihre Matura-Arbeit: „Die Noachitischen Gebote in drei Religionen“

Spezialpreise im Rahmen der Verleihung des Basler Theologiepreises

Michael O'LEARY, Gymnasium Münchenstein, für seine Matura-Arbeit: „Glaube und Moderne – eine Analyse anhand politischer Meinungen“

Corine UHLMANN, Gymnasium Muttenz, für ihre Matura-Arbeit: „Die Serbisch Orthodoxe Kirche. Ein Bericht über die Wichtigkeit des Glaubens bei der Verarbeitung des Kosovo-Konfliktes“

Weitere Preise

Dr. Martin Kessler wurde für seine Dissertation zu Johann Gottfried Herders Kirchenamt in Sachsen-Weimar mit dem Hanns-Lilje-Preis 2006 ausgezeichnet. Mit dem alle zwei Jahre verliehenen Preis würdigt die Göttinger Akademie der Wissenschaften herausragende Forschungsleistungen aus dem gesamten deutschen Sprachraum in den historisch orientierten Disziplinen der Theologie. Er gilt als renommierteste Auszeichnung in diesem Bereich.

PD Dr. Luzia Sutter Rehmann wurde für ihre Publikation „Sich dem Leben in die Arme werfen“ Gütersloh (3. Aufl. 2005) sowie für ihre Beiträge auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag mit dem Preis ‚Vermittlungen – Preis für theologische und ethische Beiträge zur Zeit‘ ausgezeichnet. Verliehen wird der Preis durch den Freundeskreis der evangelischen Akademie Iserlohn.

Mitgliedschaften

LIENEMANN-PERRIN Christine: Aufnahme in die Académie Internationale des Sciences Religieuses (AISR).